

**Zeitschrift:** Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile  
**Herausgeber:** Schweizerischer Zivilschutzverband  
**Band:** 45 (1998)  
**Heft:** 11-12

**Artikel:** "Mit dem Einsatz der Rettungsmannschaften bin ich sehr zufrieden"  
**Autor:** Münger, Hans Jürg  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-369093>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# «Mit dem Einsatz der Rettungsmannschaften bin ich sehr zufrieden»

JM. Bern, 5. November 1998, 16.58 Uhr: Eine gewaltige Explosion in der Autogarage am Nordring 8, beim stadtauswärts gelegenen Ende der Lorrainebrücke, erschüttert das ganze Quartier. Das fünfstöckige, über der Garage gelegene Mehrfamilienhaus fällt in einer riesigen Staubwolke in sich zusammen. Fünf Personen, die sich um diese Zeit in der Autowerkstätte oder bei der direkt davor gelegenen Tankstelle aufhalten, verlieren durch die Explosion sofort ihr Leben. Zahlreiche

weitere Personen – vor allem Passanten auf der Strasse und vorbeifahrende Automobilisten – werden zum Teil schwer verletzt. Ein Grosseinsatz von Polizei, Feuerwehr, Sanität, Notfalldienst der Spitäler, Zivilschutz, Rettungsflugwacht und weiteren Hilfsorganisationen läuft an. Die beim Aufdecken von Schwachstellen aller Art normalerweise nicht zimperlich reagierenden Massenmedien hatten beim Einsatz am Berner Nordring kaum etwas zu bekritteln. Presse, Radio und Fern-

sehen, welche die Arbeit der Rettungsmannschaften akribisch genau verfolgten, äusserten sich bald einmal beeindruckt von der fachlichen und menschlichen Kompetenz und der guten Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte.

Der oberste Einsatzleiter am Nordring war Urs Hänni, Kommandant der Berufsfeuerwehr Bern und Chef der Zivilschutzorganisation der Stadt. Aus seiner Sicht haben die insgesamt rund 200 Nothelfer effiziente und fachgerechte Arbeit geleistet: «Mit dem Einsatz aller Rettungsmannschaften bin ich sehr zufrieden. Letztes Jahr, Ende Januar, beim Brand in der engen Junkerngasse, hatte sich das Schicksal gegen uns verschworen. Diesmal lief alles plangemäss, vor allem auch die Alarmierung der Leute.» Und zum Einsatz der Zivilschützer, die nicht zuletzt von den Profis der Berufsfeuerwehr viel Lob erhalten hatten, meinte Hänni: «Am Nordring haben wir genau die Situation gehabt, wo der Zivilschutz all seine Stärken einbringen kann. Bereits vor sieben Uhr abends war der erste Rettungszug des Zivilschutzes an der Arbeit. Einander ablösend, wirkten insgesamt über 100 Zivilschützerinnen und Zivilschützer in drei Rettungszügen die ganze Unfallnacht und über die folgenden Tage hindurch bei den heiklen Such- und Aufräumarbeiten sowie bei der Verpflegung der Einsatzkräfte mit.»

Mehr als viele weitere Worte erläutern die Bilder von BZS-Fotograf Fritz Friedli den Ernstfalleinsatz des Zivilschutzes. ▴



